

Beschreibung der Erfindung

Dem Erfindungsmeldungsformular fügen die Erfinder eine Beschreibung bei, in der die Erfindung vollständig offenbart wird.

Bearbeitungshinweise

Die vollständige und umfassende Darstellung ist wichtig, da nach Einreichen einer Patentanmeldung keine Erweiterung mehr möglich ist. Auch eine Freigabe der Erfindung erstreckt sich nur auf das, was als Erfindung gemeldet wurde. Die Universität Leipzig ist zur vertraulichen Behandlung der Unterlagen verpflichtet.

Die nachfolgenden Stichpunkte sollen Ihnen eine Hilfestellung bei der Beschreibung ihrer Erfindung sein. Sie können den Gegenstand/ das Verfahren/ die Methode etc. aber auch gern zusätzlich beschreiben oder auf anderweitige Unterlagen verweisen. Eine stichpunktartige Beschreibung genügt. Sofern die Erfindung bspw. im Rahmen eines Drittmittelprojektes entstanden ist, zu dem bereits Zwischen- und/ oder Abschlussberichte existieren (unbedingt als VERTRAULICH markiert beim Mittelgeber einzureichen!), können Sie sich gern darauf beziehen. Bitte reichen Sie in diesem Fall alle relevanten Projektunterlagen mit ein.

I. WISSENSCHAFTLICHER HINTERGRUND/ STAND DER TECHNIK

1. Auf welchem Gebiet liegt ihre Erfindung?
2. Welches technische Problem soll gelöst werden?
3. Welche Lösung/ Lösungsversuche zum technischen Problem kennen Sie?
(Lösungen aus dem Stand der Technik)
Bitte legen Sie nach Möglichkeiten die relevanten Unterlagen bei.
4. Welche Nachteile haben diese Lösungen?
5. Welche Aufgabe/ Zielstellung ergibt sich aus den Nachteilen?
(Was war ihre „Aufgabenstellung“/ welche Nachteile überwindet ihre Erfindung?)

II. ERFINDUNG

1. Wie wird die Aufgabe durch ihre Erfindung gelöst?
2. Was ist das Neue an der Erfindung?
 - *Bitte beschreiben Sie unter diesem Stichpunkt alle neuen und erfindungswesentlichen Merkmale.*
 - *Was sind die Alleinstellungsmerkmale zum Stand der Technik? Priorisieren Sie diese nach Möglichkeit, d.h. geben Sie bitte an, welche unbedingt zur Lösung der Aufgabe erforderlich sind und welche Merkmale zusätzlich verwirklicht werden können (bspw. für eine bevorzugte Ausführungsform, eine Variante usw.)*
 - *Begründen Sie bitte, warum diese kausal zur Ausführung der Erfindung, d.h. zur Lösung der Aufgabe, sind.*
 - *Nennen Sie wenn möglich wichtige Eigenschaften/ Parameter/ Kennzahlen der Merkmale, bspw. bevorzugte Temperaturbereiche, Inkubationszeiten, Materialeigenschaften usw. Begründen Sie bitte, weshalb diese Auswahl kausal zur Lösung der Aufgabe ist.*
3. Welche (überraschenden) Vorteile/ Effekte werden durch die Erfindung, insbesondere im Hinblick auf den Stand der Technik/ Konkurrenzprodukte, erzielt?
4. Warum war es für einen Fachmann nicht offensichtlich (auf Basis des Standes der Technik) zur gleichen Lösung zu gelangen?
5. Ergeben sich aus der Erfindung wirtschaftliche Vorteile?
6. Wie sieht die praktische Anwendung aus?
 - *Beschreiben Sie bitte die allgemeinste Ausführungsform des Verfahrens/ Gerätes/ der Methodik.*
 - *Ergänzen Sie soweit wie möglich*
 - *weitere Ausführungsformen/ Beispiele (aktuelle und möglicherweise denkbare)*

Anlage 3 zur Erfindungsmeldung an der Universität Leipzig
Hinweise zur Beschreibung der Erfindung

- *Methoden und Materialien*
- *Ergebnisse experimenteller Untersuchungen, klinischer Studien, Laborversuche usw.*

7. Mit welchen Schlagworten (deutsch und englisch) würden Sie ihre Erfindung beschreiben?

III. SONSTIGES

1. Wurde bereits eine Neuheitsrecherche durchgeführt
(Wenn ja, legen Sie bitte deren Ergebnisse und die recherchierten Dokumente sofern vorhanden bei)
2. Bestehen von Ihnen (Ihrer Arbeitsgruppe) bereits Schutzrechte (Patente, Gebrauchsmuster usw.) auf dem Anwendungsgebiet?
3. Wurden bereits Schutzrechte angemeldet, die mit der Erfindung in Zusammenhang stehen?
(bspw. zur Grundlagentechnologie, sog. „Mutterpatente“ usw.)
4. Sind nach Ihrer Kenntnis Rechte und Schutzrechte Dritter betroffen?
Würde die Nutzung des Schutzrechtes bspw. eine Lizenz an einer anderen Technologie erfordern?